

**Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und
Orchester am 06.05.2009**

Tagungsort: Nahariya-Raum, Altes Rathaus, 1. Etage

Beginn: 16:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 17:50 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Dr. Horst Annecke
Frau Karin Brandi (Vorsitzende)
Herr Dietrich Heine
Herr Klaus-Dieter Hoffmann
Frau Ricarda Osthus

SPD

Herr Volker Brinkhoff
Herr Horst Schaede
Frau Barbara Schneider
Herr Ingo Stucke
Herr Gerd Kranzmann

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Hartmut Geil
Herr Arnold Schulz

BfB

Frau Dorothea Becker

Bürgernähe

Herr Dr. Harald Wixforth

Von der Verwaltung/ dem Eigenbetrieb

Herr Dr. Pohle
Herr Heicks
Herr Schröder
Frau Harman (Schriftführerin)
Herr Powitz
Frau Hardt, Theater, zu TOP 5
Herr Göbel, Theater, zu TOP 5

Nicht anwesend:

Frau Ursula Lümke

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 31. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester am 11.03.09**

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2 **Mitteilungen**

Herr Schröder teilt mit, dass für die Sanierung des Theaters am Alten Markt Mittel aus dem Konjunkturpaket II zur Verfügung gestellt würden.

Weiterhin informiert er die Mitglieder des Betriebsausschusses darüber, dass die Stelle des Verwaltungsleiters ab 01.06.09 mit Herrn Dirk Terwey besetzt werde. Herr Terwey ist zur Zeit noch als Theaterleiter im Hamburger Operettenhaus bei der Stage Entertainment tätig.

-.-.-

Zu Punkt 3 **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 4 **Umzug der Theaterkasse in das Dürkoppgebäude** Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 6822/2004-2009

Herr Schröder stellt die Beschlussvorlage vor und ergänzt, dass der Umbau und die Ausgestaltung der Arbeitsplätze dem Erörterungsrecht bzw. der Mitbestimmung nach dem LPVG unterliege.

Frau Becker stellt dar, dass die jetzige Raumsituation in der Theaterkasse sehr beengt sei. Sie habe nach der Beschlussvorlage den Eindruck, dass nach dem Umzug größere Räume ohne zusätzliche Kosten zur Verfügung stehen würden und fragt an, ob diese Einschätzung richtig sei.

Herr Schröder erläutert hierzu den beigefügten Raumplan. Man habe in den neuen Räumlichkeiten sogar noch zwei zusätzliche Büros als „Re-

serve“, die zum Beispiel bei Bedarf durch den Wirtschaftsprüfer genutzt werden könnten.

Herr Kranzmann bittet um Darstellung der Parkmöglichkeiten in der Brunnenstraße. Herr Schröder erklärt dazu, dass Kunden der Theaterkasse sowohl auf dem Parkstreifen in der Brunnenstr., als auch in der Tiefgarage Parkmöglichkeiten hätten.

Auf Vorschlag von Herrn Kranzmann soll noch geklärt werden, ob auf dem Parkstreifen die Möglichkeit der Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen besteht.

Herr Stucke erklärt für die SPD-Fraktion, dass zwar die Raumsituation in der Theaterkasse verbessert werden solle, die Räumlichkeiten in der Brunnenstraße aber nicht als richtiger Standort angesehen würden, da sie für die Abonnenten nicht zentral genug seien.

Es solle daher vor einer Entscheidung geprüft werden, ob

- 1) am bisherigen Standort zusätzlicher Raum geschaffen werden könne und
- 2) ob nicht Kartenverkauf und Beratung von Bielefeld Marketing GmbH übernommen werden könnten.

Herr Schröder erläutert zu dem Verkauf von Karten durch die Bielefeld Marketing, dass hierfür erhebliche zusätzliche Gebühren anfallen würden. Frau Osthus entgegnet Herrn Stucke, dass die Thematik bereits ausführlich behandelt worden sei und dass auch von Seiten des Theaters verschiedene Möglichkeiten geprüft worden seien. Das Ergebnis dieser Überlegungen sei die vorliegende Beschlussvorlage.

Herr Heicks informiert, dass es nach Auskunft anderer Theater sinnvoll sei, den Karten- und Aboverkauf im eigenen Haus anzusiedeln. Der Umzug der Theaterkasse werde selbstverständlich entsprechend marketingtechnisch begleitet.

Die neuen Räume mit dem großzügigen Eingang und den hellen Räumen wären auch für die Kunden sicherlich ansprechend.

Bei einer Zusammenlegung mit Bielefeld Marketing bestehe die Gefahr, dass von dort auch andere Interessen, z.B. der Kartenverkauf für die Stadthalle, verfolgt würden.

Herr Dr. Pohle bekräftigt, dass andere, eventuell attraktivere, Standorte in der Nähe des Theaters nicht finanzierbar seien.

Auch sei es nahe liegend, dass man eine Karte für das Theater im Theater erwerben könne.

In der nachfolgenden Diskussion werden u.a. die aktuelle Situation sowie Aspekte der Erreichbarkeit, der Finanzierbarkeit sowie weitere Lösungsmöglichkeiten noch einmal erörtert. In diesem Zusammenhang weist Herr Schröder, auf Nachfrage von Herrn Dr. Wixforth, darauf hin, dass es sich um eine langfristige Lösung handeln soll.

Nach der Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Betriebsausschuss stimmt dem Umzug der Theaterkasse aus der Touristinformation in das Dürkoppgebäude zu.

- mit Mehrheit beschlossen -

8 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

-.-.-

Zu Punkt 5

**Umsetzung des actori-Gutachtens - Zwischenberichte -
Beratungsgrundlage:**

Drucksachenummer: 6823/2004-2009

Die Zwischenberichte zur Umsetzung des actori-Gutachtens werden von Herrn Powitz (Optimierung des Sängersenmbles), Herrn Göbel (Spielplangestaltung) und Frau Hardt (Marketing und Öffentlichkeitsarbeit) vorgestellt.

Die jeweiligen Präsentationen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Zwischenstand zur Kenntnis.

Im Anschluss an die Präsentation zum Bereich Marketing kritisiert Herr Brinkhoff, dass im Spielzeithaft für die Spielzeit 2009/2010 als Adresse für das Abobüro bereits die Räumlichkeiten in der Brunnenstr. genannt werden, obwohl der entsprechende Beschluss erst in der aktuellen Sitzung gefasst worden sei. Hier bestehe noch Diskussionsbedarf.

-.-.-

Zu Punkt 6

Produktionskostenplan 2009/2010

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6835/2004-2009

Dieser Tagesordnungspunkt wird in der Sitzung vom 17.06.09 behandelt.

-.-.-

Karin Brandi

Anja Harman